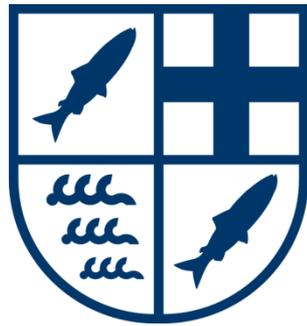




Nahverkehrsplan Landkreis Konstanz 2022-2026



**LANDKREIS
KONSTANZ**

Technischer & Umweltausschuss

Konstanz, den 13.09.2021

Peter Castellanos, IGDB Verkehrsplanung + Beratung

Nahverkehrsplan Landkreis Konstanz 2022-2026

▪ Öffentlichkeitsbeteiligung

▪ Zweistufiges Verfahren:

▪ **1. Frühzeitige, offene Abfrage von Verbesserungsvorschlägen (05/2021 – 06/2021)**

>> Kommunen über Anschreiben mit Fragebogen

>> BürgerInnen über Beteiligungswebsite www.nvpkreiskonstanz.igdb.de

▪ **2. Schriftliche Stellungnahmen zum Erstentwurf (vsl. Anfang 2022)**

▪ Fachlicher Abstimmungsprozess

① Einholen von Meinungen aus der Öffentlichkeit über Beteiligungswebsite

② Erarbeitung von Entwürfen durch das Projektteam (PT)

③ Diskussion/Ergänzung der Planentwürfe des PTs in den Kreisgremien

④ Einholen von Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange

⑤ Erstellung eines Finalentwurfs durch das PT für die Kreisgremien
(inkl. Synopse aller eingegangenen Stellungnahmen und Anregungen)

Rückkopplung der Ergebnisse

Rückkopplung der Ergebnisse

Umsetzungsstand Ziele/Maßnahmen aus dem NVP 2011 / 2016 (Auszug)

Ziel/Maßnahme [Lfd. Nr.]

Umsetzungsstand
04/2021

[3.4.3_1] Verbindungsstandard
Bus- und Bahnlinien bis 2030

Kategorie		HVZ	NVZ	SVZ	Nachtverkehr Wochenende
Schieneachse Kategorie 1	AS1	30	30	30	60 *
Schieneachse Kategorie 2	AS2	30	60	60	60 *
Busachse Kategorie 1	AB1	60	60	120	-
Busachse Kategorie 2	AB2	60	120	- / 120	-
Erschließungslinie Kat. 1	E1	30	30	60	60**
Erschließungslinie Kat. 2	E2	30	60	60	60**
Erschließungslinie Kat. 3	E3	30-60	60**	60**	60**
Ergänzungslinie	ERG	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf	-

Weitestgehend
umgesetzt

[3.4.3_2] Verbindungsstandard
Bus- und Bahnlinien ab 2030

Kategorie		HVZ	NVZ	SVZ	Nachtverkehr Wochenende
Schieneachse Kategorie 1	AS1	15	30	30	60 *
Schieneachse Kategorie 2	AS2	30	30	30-60	60 *
Busachse Kategorie 1	AB1	60	60	60	-
Busachse Kategorie 2	AB2	60	120	120	-
Erschließungslinie Kategorie 1	E1	15	30	60	60**
Erschließungslinie Kategorie 2	E2	30	60	60	60**
Erschließungslinie Kategorie 3	E3	30-60**	60**	60**	60**
Ergänzungslinie	ERG	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf	-

Laufende
Umsetzung

[3.12_5] Es ist Ziel des Landkreises, außerhalb der Stoßzeiten im Regionalbusverkehr eine **Fahrradmitnahme** zuzulassen, soweit dies nicht zu Behinderungen im Betriebsablauf, zu einer Gefährdung von Anschlussverbindungen oder Beeinträchtigungen bei der Mitnahme von Kinderwagen, Rollatoren o.ä. führt.

In Umsetzung

[3.13.2_1] Ausschließlicher **Einsatz von Niederflurfahrzeugen** mit Kneeling, Rollstuhlstellplatz, manuell zu bedienender Rollstuhlrampe, zuverlässiger optischer sowie akustischer Haltestellenankündigung (Zwei-Sinne-Prinzip) auf folgenden Bedienungskategorien

- Gilt für Busachsen 1 und 2 sowie Erschließungslinien 1 bis 3
- Ergänzungslinien sowie kapazitätsbedingte Verstärkerfahrten insbesondere im Schülerverkehr oder reine zusätzliche Schülerkurse auf den Erschließungslinien 1 bis 3 können auch mit Fahrzeugen der in Punkt 3.8.1. beschriebenen Kategorie B bedient werden. Über 2022 hinaus können hier auch – soweit dies landesgesetzlich möglich bleibt – Fahrzeuge mit niedrigerem Standard eingesetzt werden.

Umgesetzt

Konkretisierung von Zielen / „Erwartungsmanagement“

■ Zielkategorien

- **SPNV**
- **Verbindungsstandard**
- **Erschließungsstandard**
- **Haltestellenstandard**
- **Fahrzeugstandard**
- **Tarife**

Barrierefreiheit

**Gesellschaftliche Teilhabe
für Menschen ohne Pkw**

**Leichter Zugang
zu Mobilität ohne
Hilfe dritter Personen**

Alternative zum MIV



Spannungsfeld



€

**Finanzierung
durch Aufgabenträger**

€



Lösung:

Maßnahmenpriorisierung

- Vordringlicher Bedarf (VB)
- Mittelfristiger Bedarf (MB)
- Weiterer Bedarf (WB)
- Prüfbedarf (PB)

Bis zu gewissem Grad können Angebotsoptimierungen zu höheren Erlösen bzw. effizienterer Nutzung vorhandener Betriebsmittel beitragen. Damit kann Subventionsbedarf gesenkt bzw. unter besserem Angebot konstant gehalten werden.

Konkretisierung von Zielen – Verbindungsstandard

① Grundlage bildet das ÖPNV-Konzept aus dem NVP 2011/2016 einschl. gesetzliche Anforderungen an Schülerbeförderung (Verschlechterungsverbot)

② Alle Siedlungseinheiten ≥ 150 Einwohner sollen täglich und mindestens stündlich bedient werden

③ Tägliche Mindestbedienzeit von 5 bis 24 Uhr (in Wochenendnächten bis 3 Uhr) auf potenzialstarken Achsen und von 6 bis 22 Uhr auf den übrigen definierten Achsen

④ Zum MIV konkurrenzfähige Bedienung ($RZV \leq 1,5$) auf stark nachgefragten Relationen. Bedarfsorientierte Bedienung ($RZV \leq 1,8$) auf übrigen ÖPNV-relevanten Relationen

Mobilitätsgarantie des Landkreises Konstanz

Definition „Ausreichende Verkehrsbedienug“
nach §5 ÖPNVG Baden-Württemberg

Konkretisierung von Zielen – Verbindungsstandard/Netzkategorien (1/2)

Netzkategorie		Mindestbedienungsstandard								
		Montag – Freitag			Samstag			Sonn- und Feiertag		
Hauptnetz	SPNV-Hauptlinie 1. Ordnung (SPNV-1)	HVZ	15'-Takt	F	5-24 Uhr	30'-Takt	F	5-24 Uhr	30'-Takt	F
		5-24 Uhr	30'-Takt	☺						
		24-3 Uhr°	60'-Takt*	F*	24-3 Uhr°	60'-Takt*	F*			
	SPNV-Hauptlinie 2.Ordnung (SPNV-2)	5-24 Uhr	30'-Takt	F	5-24 Uhr	30'-Takt	F	5-24 Uhr	60'-Takt	F
		24-3 Uhr°	60'-Takt*	F*	24-3 Uhr°	60'-Takt*	F*			
	Bus-Hauptlinie 1. Ordnung (HL-1)	HVZ	15'-Takt	F	5-8 Uhr	60'-Takt	F	5-24 Uhr	60'-Takt	F
		5-20 Uhr	30'-Takt		8-20 Uhr	30'-Takt				
		20-24 Uhr	60'-Takt	20-24 Uhr	60'-Takt					
		24-3 Uhr°	60'-Takt	R	24-3 Uhr°	60'-Takt	R			
	Bus-Hauptlinie 2. Ordnung (HL-2)	HVZ	30'-Takt	F	5-24 Uhr	60'-Takt	F	5-24 Uhr	60'-Takt	F
		5-24 Uhr	60'-Takt	☺						
		24-3 Uhr°	60'-Takt	R	24-3 Uhr°	60'-Takt	R			
Bus-Hauptlinie 3. Ordnung (HL-3)	5-20 Uhr	60'-Takt	F	5-24 Uhr	120'-Takt	R	5-24 Uhr	120'-Takt	R	
	20-24 Uhr	120'-Takt	R							
Ergänzungnetz	Bus-Ergänzungslinie Stadtverkehr (E-Stadt)	bedarfsorientiert (Details siehe Kapitel 4.2.8)			bedarfsorientiert (Details siehe Kapitel 4.2.8)			bedarfsorientiert (Details siehe Kapitel 4.2.8)		
	Bus-Ergänzungslinie Schülerverkehr (E-SV)	Entsprechend Vorgaben für Schülerverkehr (siehe Kapitel 4.2.4.)			---			---		
	Bus-Ergänzungslinie Freizeit (E-F)	bedarfsorientiert			8-20 Uhr	120'-Takt	F	8-20 Uhr	120'-Takt	F
	Ergänzungslinie Grundversorgung (E-G)	6-22 Uhr	60'-Takt	R	6-22 Uhr	120'-Takt	R	6-22 Uhr	120'-Takt	R

Konkretisierung von Zielen – Verbindungsstandard/Netzkategorien (2/2)

Netzkategorie		Potenzialgrenzwert*
Hauptnetz	SPNV-Hauptlinie 1. Ordnung (SPNV-1)	≥ 15.000 Fahrgäste pro Tag*
	SPNV-Hauptlinie 2. Ordnung (SPNV-2)	≥ 5.000 Fahrgäste pro Tag*
	Bus-Hauptlinie 1. Ordnung (HL-1)	≥ 4.300 Fahrgäste pro Woche
	Bus-Hauptlinie 2. Ordnung (HL-2)	≥ 3.100 Fahrgäste pro Woche
	Bus-Hauptlinie 3. Ordnung (HL-3)	≥ 1.200 Fahrgäste pro Woche
Ergänzungsnetz	Ergänzungslinie Stadtverkehr (E-Stadt)	Kein Grenzwert, da nicht in der Zuständigkeit des Landkreises Konstanz
	Bus-Ergänzungslinie Schülerverkehr (E-SV)	Kein Grenzwert, da Bestandteil der Daseinsvorsorge (Mobilitätsgarantie)
	Bus-Ergänzungslinie Freizeit (E-F)	Kein Grenzwert, da zielgruppenspezifisches Angebot, ggf. ohne tagesdurchgängigen Taktverkehr
	Ergänzungslinie Grundversorgung (E-G)	Siedlungseinheiten innerhalb des Landkreises Konstanz mit ≥ 150 Einwohnern, welche nicht bereits durch mindestens eine Linie des Hauptnetzes angebunden sind (Mobilitätsgarantie) Kreisüberschreitende Relationen mit ≥ 200 Fahrgästen pro Woche

Ziel-Modal Split wirkt sich maßgeblich auf die Berechnung des Fahrgastpotenzials aus.

Hier dargestellte 7% Entsprechen dem durchschnittlichen Bestandsanteil des ÖPNV an allen Wegen in Strukturräumen, die dem LK Konstanz ähneln.

Ein (ggf. politisch gewollter) höherer Ziel-Modal-Split müsste vorgegeben werden.

* = Mindestbesetzung unter einem **Modal Split im ÖV i. H. v. 7%**:
Straßengebundener ÖPNV in Festbedienung Ø 8 Fahrgäste pro Fahrt, in Rufbedienung Ø 2 Fahrgäste pro Fahrt;
Aufgabenträger für den Schienenpersonennahverkehr (SPNV) ist das Land Baden-Württemberg. Nachrichtlich sind hier daher die erforderlichen Fahrgastzahlen aus dem Zielkonzept 2025 für den SPNV in Baden-Württemberg (zum Zeitpunkt 04/2020) dargestellt;

Themennennungen 1. Beteiligungsstufe

- Übersicht Anzahl Themennennungen der Akteure



- ➔ 1. Filtern nicht NVP-relevanter Eingaben
- ➔ 2. Abgleich mit Anforderungsprofil (einschl. Potenzialanalyse)
- ➔ 3. Maßnahmenentwicklung (wenn Prüfung in 2. positiv ausfällt)